

Gebr. Henninger in Heilbronn.
(Ende August 1885.)

[43910]

In kurzem erscheint folgender Neudruck:

Francisci Albertini
opusculum
de
Mirabilibus
novae urbis
Romae.

Herausgegeben
von
August Schmarsow
(Professor der Kunstgeschichte in Göttingen;
nach Breslau berufen.)

In zwei Ausgaben:

Auf Büttenpapier mit Pergamentumschlag
in zweifarbigen Druck ca. 4 *M.* ord.,
ca. 3 *M.* netto.

Auf gewöhnlichem holzfreiem Druckpapier
mit zweifarbigen Umschlag (mit Rücksicht
auf Studierende der Kunstgeschichte zu Vor-
lesungszwecken hergestellt) ca. 2 *M.* ord.,
ca. 1 *M.* 50 *S.* netto.

 Für jeden Kunsthistoriker und Rom-
fahrer von höchster Bedeutung.

Da die Auflage nicht bedeutend ist, so
bitten wir nur diejenigen geehrten Firmen
zu bestellen, welche für Kunstliteratur Ab-
satz haben. Unverlangt versenden wir
bekanntlich nichts.

[43911] Demnächst erscheint in meinem
Verlage:

Bentley.

Sein Leben und seine Werke

von
R. C. Jebb,
Professor an der Universität Glasgow.
Autorisierte Übersetzung

von
E. Wöhler.

Mit einem Vorworte von
Ernst von Leutsch.

Ca. 15 Bogen. 8^o.

Richard Bentley ist der klassische Kri-
tiker, dessen durchaus originaler Genius ein
neues Muster der Methode aufstellte und
der weiteren Entwicklung philologischer
Wissenschaft eine entscheidende Richtung
gab. (Horaz—Terenz—Homer.) Unter den
Kritikern des Neuen Testaments ist er
denkwürdig als der erste, der einen Plan
entwarf, den ganzen Text unmittelbar aus
den ältesten Urkunden abzuleiten. Sein
Stil nimmt in dem Übergange der Prosa
des siebzehnten in die des achtzehnten Jahr-
hunderts eine eigentümliche Stelle ein, und
alles, was er that oder schrieb, hat ein
starkes Gepräge persönlicher Eigenart. Diese
Eigenart kann uns abwechselnd anziehen
und abstoßen, in jedem Augenblicke aber

und in jeder Stimmung übt sie eine zwingende
Gewalt.

Der Inhalt von Jebbs Buch ist dem-
gemäß nicht allein philologisch; es bezieht
sich auch auf Theologie und Philosophie,
und gerade die auf diese Disciplinen bezüg-
lichen Kapitel werden in Deutschland be-
sonderes Interesse erregen, weil die dahin
gehörigen Arbeiten Bentleys bei uns nur
wenig bekannt sind. Dazu kommt, daß
Jebbs Darstellung so eingerichtet ist, daß
sie nicht bloß Fachgelehrte, sondern jeden
wissenschaftlich Gebildeten zu fesseln ge-
eignet ist und somit einen größeren Leser-
kreis finden wird, als nach dem Titel oder
auf den ersten Blick zu erwarten steht.

Die von kundiger Hand verfaßte und
von Herrn Professor J. Imelmann in Berlin
durchgesehene Übersetzung hat Herr Ge-
heimrat von Leutsch in Göttingen mit
einem freundlichen Geleitsworte geschmückt.

Das schöne Werk Ihrer geneigten Be-
achtung empfehlend, bitte Ihren Bedarf
verlangen zu wollen.

Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag**
H. Heyfelder.

[43912] Am 1. Oktober beginnt der 5. Jahr-
gang der

Kirchlichen Monatschrift.

Organ für die Bestrebungen der
positiven Union.

Barverlangzettel pro 1. Semester
erbitte umgehend.

Bei Inseraten berechne die 2gespaltene
Petitzeile 20 *S.* mit 25% Rabatt; Beilagen
für die ganze Auflage (1050) kosten 12 *M.*

Probehefte und Prospekte stehen in
beschränkter Anzahl zur Verfügung und bitte zu
verlangen.

Magdeburg, im September 1885.

E. Baensch jun.,
Verlagshandlung.

[43913] Mitte September versenden wir das
1. Heft des zweiten Jahrganges unserer
allseitig mit großem Beifall aufgenommenen

Naturwissenschaftlich-technischen
Umschau.

Illustrirte

populäre Halbmonatschrift
über die

Fortschritte auf den Gebieten
der

angewandten Naturwissenschaft und
technischen Praxis.

Für Gebildete aller Stände.

Herausgegeben

von

Th. Schwarze,

Ingenieur in Leipzig.

pro Quartal 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *S.* netto.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte à 50 *S.*

Zu den bisherigen Abonnenten zählen
Civilingenieure, Bauinspektoren, Chemiker, Ma-
schinenbauer, Bergingenieure, Techniker, Pro-
fessoren, Gutsherrn, Lehrer höherer Schulen
und eine große Anzahl Private.

Indem wir freundlichst bitten, unserm
Unternehmen fortgesetzt Ihr geschätztes Interesse
zuwenden zu wollen, ersuchen wir uns Ihren
Bedarf an Probeheften umgehend an-
zugeben, sowie auch gef. Kontinuations-
angabe zu machen.

Verloren gehende 1. Hefte werden gutge-
schrieben.

Zenau.

Fr. Mauke's Verlag.

 Nur auf Verlangen versandt.
[43914]

Handbuch des Völkerrechts.

Auf Grundlage

Europäischer Staatspraxis

unter Mitwirkung von

Geh. Rath Prof. Dr. v. **Bulmerincq**, Dr. **C.**
Caratheodory, Geh. Rath Prof. Dr. **Dam-**
bach, Prof. Dr. **Gareis**, Geh. Rath Prof.
Dr. **Geffken**, Leg.-Rath Dr. **Gefner**, Prof.
Dr. **Lammach**, Prof. Dr. **Quever**, Prof.
Dr. **Reili**, Dr. **W. v. Melle**, Prof. Dr.

Rivier, Prof. Dr. **Stört**

herausgegeben von

Dr. **Franz v. Holtendorff**,
Professor der Rechte.

Erster Band.

Einleitung in das Völkerrecht.

Erstes Stück: Grundbegriffe, Wesen und
Verhältniß-Bestimmungen des Völker-
rechts: Prof. Dr. F. v. Holtendorff.

Zweites Stück: Die Quellen des Völker-
rechts: Prof. Dr. F. v. Holtendorff.

Drittes Stück: Die geschichtliche Entwicke-
lung der internationalen Rechts- und
Staatsbeziehungen bis zum Westphälischen
Frieden: Prof. Dr. F. v. Holtendorff.

Viertes Stück: Literarhistorische Uebersicht
der Systeme und Theorien des Völker-
rechts seit Grotius: Prof. Dr. Rivier.

Preis: 34 Bogen Lex.-Oktav eleg. brosch.
16 *M.*; in Halbfranz gebunden 18 *M.*

 Dieser erste Band obigen Werkes, der
voraussichtlich am 15. September zur Versen-
dung kommt, wird nur auf Verlangen ver-
sandt. Handlungen, die noch nicht bestellten,
wollen dies gef. umgehend thun, da sie sonst
die Verspätung sich selbst zuschreiben müssen.

 Direkte Sendungen, wie vielfach
gewünscht, können wir nicht machen und
müssen es den betr. Handlungen überlassen,
die Herren Kommissionäre deswegen zu ver-
ständigen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48., Wilhelmstraße 33,
den 4. September 1885.

Carl Habel

(C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung).